

Presseinformation

24. Oktober 2003

Baubeginn für Kremser Strahlentherapie Anfang 2004

Investitionssumme beträgt 20,8 Millionen Euro

In Krems wurde in der letzten Gemeinderatssitzung die Errichtung einer Strahlentherapie am Krankenhaus Krems beschlossen. Als Baubeginn ist Anfang 2004, als Fertigstellungstermin das Jahr 2006 vorgesehen. Mit der Installierung der Strahlentherapie wird der für die Krebspatienten sehr belastende „Patiententourismus“ nach Wien spätestens ab 2006 der Vergangenheit angehören. Den Zuschlag für die mit einer Investitionssumme von 20,8 Millionen Euro verbundene Errichtung erhielten als Bestbieter die Firmen Siemens und Porr.

Gleichzeitig war das für das laufende Jahr erwartete Spitalsdefizit in der Höhe von voraussichtlich 10,146 Millionen Euro Anlass für den Beschluss, mit dem Land Niederösterreich in Verhandlungen wegen einer Übertragung des Krankenhauses einzutreten. „Punktuelle Optimierungsmaßnahmen stellen kein Allheilmittel dar, schließlich sind die Rahmenbedingungen für die medizinische Versorgung vom Land vorgegeben“, trat Bürgermeister Franz Hölzl dafür ein, den von anderen Gemeinden bereits eingeschlagenen Weg mitzugehen: „Die Verhandlungen müssen zu einer Verbesserung des Gesundheitssystems führen, schließlich hat die bestmögliche Patientenversorgung nach wie vor oberste Priorität.“

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter der Telefonnummer 02732/801-227 und 223, Ursula Altmann, bzw. per e-mail unter presse@krems.gv.at.